

Pelletheizung fürs Jugendzentrum

Kalletal erhält einen Zuschuss von 42.500 Euro vom Land.

Kalletal-Hohenhausen. Eine positive Nachricht für die Gemeinde Kalletal: Sie erhält eine Förderung in Höhe von rund 42.500 Euro für eine neue Heizung im Jugendzentrum. Die Grundlage dafür bildet der Erlass des Ministeriums zur Kompensation von Schäden in Folge ausgebliebener Investitionen in den Klimaschutz in den Kommunen durch die Corona-Pandemie, wie Bürgermeister Mario Hecker mitteilt.

Das Land Nordrhein-Westfalen stellt den Kommunen und Kreisen zusätzliche Mittel in Höhe von 40 Millionen Euro für kommunale Klimaschutzinvestitionen zur Verfügung. Damit sollen wichtige Maßnahmen zum Klimaschutz, die sich infolge der Corona-Pandemie verzögert haben oder gar ganz ausgeblieben sind, nachträglich angestoßen werden, um auch unter den veränderten Rahmenbedingungen der Corona-Krise Investitionen in den Klimaschutz zu ermöglichen.

Mit den damit zur Verfügung stehenden Mitteln beabsichtigt die Gemeinde Kalletal das kommunale Gebäude des Jugendzentrums, in dem der Verein für Kinder und Jugendarbeit in Kalletal (KJK) beheimatet ist, mit einer Pelletanlage als neue Form der Wärmeerzeugung auszurüsten. Aktuell ist das Gebäude noch an das zentrale Heizsystem des Schulzentrums angeschlossen.



Das Jugendzentrum in Hohenhausen erhält eine neue Heizungsanlage.

Foto: Gemeinde Kalletal

Da in den nächsten Monaten der Abriss der ehemaligen Grundschulgebäude ansteht und diese Gebäude dann dem Mehrgenerationenpark nebst Klimainsel weichen (die LZ berichtete), entfällt künftig diese Möglichkeit der Wärmebereitstellung.

Bereits 2021 wurde daher ein Ingenieurbüro mit der Erarbeitung einer Entscheidungshilfe zur Wahl des künftigen Energieträgers für das Jugendzentrum beauftragt. Als „Global Nachhaltige Kommune NRW“ nimmt Kalletal eine Vorbildfunktion für den bewussten und respektvol-

len Umgang mit natürlichen Ressourcen ein, heißt es in der Pressemitteilung. Daher beantragte die Verwaltung mit Zustimmung der Politik eine Kompensationszahlung zur Errichtung einer Pelletanlage zur nachhaltigen Wärmeerzeugung für das Jugendzentrum in Hohenhausen. Diese wurde jetzt bewilligt.

Die Gesamtinvestition beläuft sich auf 73.600 Euro, der Fördermittelgeber bezuschusst den Differenzbetrag zu einer herkömmlichen Gasheizung. Das Projekt soll Ende August abgeschlossen werden.

LZ 26./27.02.2022